

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313
Fax: (0221) 221-96400
E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 26.08.2008

Niederschrift

über die **32. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 21.08.2008, 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Bürgeramt Chorweiler, Foyer des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Kircher, Jürgen SPD

Bezirksvertreter/innen

Kerpen, Günter	CDU
Koch, Klaus	CDU
Lierenfeld, Hans-Heinrich	CDU
Lierenfeld-Welter, Lidwina-Maria	CDU
Plum, Karl-Helmut	CDU
Reiff, Käthe	CDU
Becker, Alfred	SPD
Gökpınar, Inan	SPD
Heinrich, Liselotte	SPD
Reichwald, Johanna	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	Grüne
Wittsack-Junge, Cornelia	Grüne
Hillgruber, Dieter	
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Holländer, Hildburg	CDU
Paffen, Dagmar	SPD

Verwaltung

Charura, Timothy
Wieser, Klaus-Peter
Zuber-Goljuie, Martina

Seniorenvertreter/in

Ottenberg, Friedhelm

Schriftführer/in

Büscher-Kallen, Anja

**Presse
Zuschauer**

Entschuldigt:

Bezirksvertreter/innen

Fahnenstich, Günther CDU

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Hamm, Johannes-Werner CDU

Hoffmann, Alfred CDU

Heuer, Ulrike SPD

Zimmermann, Michael SPD

Bezirksbürgermeister Herr Kircher eröffnet die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, den Seniorenvertreter, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Er gratuliert Herrn Birkholz, Frau Büscher-Kallen, Herrn Gökpinar, Herrn Hillgruber und Herrn Hanfland nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Lierenfeld, Herrn Tschirner und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Wernig reicht zu TOP 8.2.1 einen Änderungsantrag ein.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge beantragt den TOP 10.2.11 in die nächste Sitzung zu schieben.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher schlägt vor den TOP 7.2.2 vorzuziehen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**

- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Anfrage zu Ausgleichsmaßnahmen / Ersatzpflanzungen bei Baumfällen
1855/2008

Ergänzende Stellungnahme liegt vor
2756/2008

7.1.2 Zusammenarbeit von Fachämtern und Spielplatzpaten 5521/2007
2018/2008

7.1.3 Anfrage zur Verkehrssicherheit auf dem Blumenbergsweg (L 43)
2042/2008

7.1.4 Hochwasserschutz in Worringen
2094/2008

7.1.5 Demnächst erstklassige Stadtbusse für schwerbehinderte alte Menschen, gehbehinderte Menschen und Kinder
4838/2007

7.1.6 Mitgliederzahlen der Stadtteilbibliothek Chorweiler
2421/2008

7.1.7 Sanierung des Flachdaches über dem Bereich Ausgang City - Center Richtung Londoner Platz bzw. Busbahnhof und S - Bahn / U 15
2549/2008

7.1.8 Dauerparkende Anhänger und PKW auf dem Feldkasseler Weg in 50769 Köln-Rheinkassel, in Höhe der Einmündung Kolmarer Straße
2589/2008

7.1.9 Kohlenmonoxidleitungen Fa. INEOS/Bayer Werk Dormagen

2173/2008

Ergänzende Stellungnahme liegt vor

3574/2008

- 7.1.10 Sperrung des Ebertplatzes 2008
2710/2008
- 7.1.11 Müllsituation in den Hochhäusern am Liverpooler Platz / Hausmüllent-
sorgung in den Häusern Liverpooler Platz 1-3
2752/2008
- 7.1.12 Anfrage zur Gewässeruntersuchung am Escher und am Fühlinger See
2761/2008
- 7.1.13 Anfrage zur Sicherheit im Kreuzungsbereich Zypressenstra-
ße/Lebensbaumweg in Heimersdorf
2717/2008
- 7.1.14 Schulpflicht für "Menschen ohne Papiere"
3227/2008
- 7.1.15 Verspätungen der S11
3286/2008
- 7.1.16 Schließung der Postfiliale in Köln-Pesch
3317/2008
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1. Alarmierungen, Information- und Warnung der Bevölkerung bei Groß-
schadensereignissen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1271/2008
 - 7.2.2. Anfrage zu Maßnahmen im Jugendbereich
Anfrage der Fraktion Bündnis '9 0/ Die Grünen
AN/1292/2008
 - 7.2.3. Besetzung von Schulleiterstellen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1311/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor

2791/2008

- 7.2.4. Anfrage zum Spielplatz Hartenfelsweg
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1336/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor

3315/2008

- 7.2.5. Anfrage zur Heizung in der Kindertagesstätte Hartenfeldweg 12
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1337/2008

- 7.2.6. Angriffe eines Mäusebussards auf Personen am Further Weg in Worrin-
gen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1338/2008

- 7.2.7. Landfahrerlager in Seeberg
Anfrage pro Köln
AN/1424/2008

- 7.2.8. Abwanderung aus Seeberg
Anfrage pro Köln
AN/1447/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor

3578/2008

- 7.2.9. Altes Schützenheim Seeberg
Anfrage pro Köln
AN/1448/2008

- 7.2.10 Bodenprobebohrungen Esch / Auweiler
. Anfrage der FDP
AN/1490/2008

- 7.2.11 Durchgang Weserpromenade zum Wendehammer Stolpestr.
. Anfrage der CDU-Fraktion

AN/1497/2008

7.2.12 Förderung der Sprachkompetenz von Kindern zwei Jahre vor der Schule
. Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1548/2008

7.2.13 Einsatz von Streetworkern im Stadtbezirk
. Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1549/2008

7.2.14 Anfrage zum Sachstand des Pingenweges
. Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1606/2008

7.2.15 Anfrage zum Unfall an einer Sauerstoffpipeline in Pesch
. Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1607/2008

8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Reinigung und regelmäßige Entsorgung der überfüllten Abfallkörbe am Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof
1944/2008

8.1.2 Ordnungsgemäße, der Verkehrssicherheit entsprechende Fertigstellung der Abschlussarbeiten des Deichbaues im Stadtbezirk 6 der Stadt Köln
2093/2008

8.1.3 Beleuchtung Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Willi-Suth-Allee Richtung Busbahnhof
2343/2008

8.1.4 Wochenmarkt im Stadtbezirk Chorweiler, Liverpooler Platz
2218/2008

8.1.5 Sitzbänke am Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof
2780/2008

- 8.1.6 Antrag zur Entwicklung eines Notfall- und Alarmplanes für den Bezirk Chorweiler
3282/2008

- 8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 8.2.1. Resolution der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1639/2008

 - 8.2.2. Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1640/2008

- 8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
 - 8.3.1. Abfallbehälter im Seeberg-Park
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0817/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor

2773/2008

- 8.3.2. Überprüfung und Neuprogrammierung der Ampelschaltung Edsel Ford Str.- Oranjehof Str. - Einfahrt Ford Entwicklungszentrum
Prüfantrag der CDU-Fraktion
AN/1247/2008

- 8.3.3. Barrierefreiheit - Bordsteinabsenkung
Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/1248/2008

- 8.3.4. Signalanlagen Neusser Landstr. Kreuzung A sternweg / Akeleiweg
Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/1270/2008

- 8.3.5. Fahrbahnteiler bzw. Kreisell in Köln-Esch, Am Baggerfeld, Einfahrt Braunsacker

Antrag der CDU-Fraktion
AN/1487/2008

8.3.6. Verwahrlosung des Liverpooler Platzes in Köln Chorweiler
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1488/2008

8.3.7. Sportplätze im Bezirk - 6 Chorweiler
Antrag der FDP
AN/1489/2008

8.3.8. Tagelang parkende Wohnwagen auf dem Platz der Bezirkssportanlage
Prüfantrag der CDU-Fraktion
AN/1498/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3627/2008

8.3.9. Sicherstellung einer ausreichenden Überwachung durch die zuständigen Ämter des Wochenmarktes auf dem Liverpooler Platz in Köln-Chorweiler
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1499/2008

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

9.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3030/2008/5

9.1.2 Benennung einer Straße an der Stadtgrenze Köln/Dormagen in "An der Römerziegelei"
2770/2008

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

9.2.1 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9

0786/2008

- 9.2.2 Änderung der Hauptsatzung
2030/2008
- 9.2.3 Übernahme von 7 katholischen Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008
2949/2008
- 9.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Südlich Baptiststraße in Köln-Roggendorf/Thenhoven
5221/2007
- 9.2.5 Trägerwechsel einer Kindertageseinrichtung, hier: Schneebergstr. 65a, 50765 Köln zum 01.08.2008
2888/2008
- 9.2.6 Einrichtung eines Turbo-Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Emdener Straße/Causemannstraße in Köln-Merkenich
0763/2008
- 9.2.7 7. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2008 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/ Klettenberg, Weiden, Nippes, Chorweiler, Porz- City, Porz- Eil, Porz- Lind/Wahn/ Wahnheide/ Urbach, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus und Mülheim
2914/2008
- 9.2.8 Raumordnungsverfahren zum Bau einer Erdgastransportleitung (Mittel-europäische Transversale - MET) Sayda - Werne - Eynatten durch die RWE
2988/2008
- 9.2.9 197. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3260/2008
- 9.2.10 Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachräume Physik, Biologie und Chemie am Gymnasium Schulstr. 18, 50767 Köln, (B 001, B 002, B 003, B 012 und B 013)
2999/2008

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 10.1.1 Schnüffelparty am 22.08.2008
- 10.1.2 Termine
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Fühlinger See/Escher See
 - 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
 - 10.2.3 Aktueller Sachstand zum Betrieb des Badestrandes Escher See
2762/2008
 - 10.2.4 Verfahren zur Ganztagsinitiative SI des Landes NRW
2842/2008
 - 10.2.5 Spielplatzpaten in Köln im Jahr 2007
3041/2008
 - 10.2.6 Unfallgeschehen 2007 im Stadtbezirk Chorweiler
2691/2008
 - 10.2.7 Endausbau der Erschließungsanlage Bolligstraße und Delrather Straße
in Köln-Worringen
2931/2008
 - 10.2.8 Verkehrsberuhigung der Schulstraße in Pesch im Haltestellenbereich
"Heinerring"
2825/2008
 - 10.2.9 Dringlichkeitsentscheidung zur Übernahme von 7 katholischen Kinder-
tageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008
3405/2008
 - 10.2.10 Ganztagsoffensive Sekundarstufe I - Landeserlasse
3381/2008
 - 10.2.11 Fragen der Mitglieder des Ausschusses in der Sondersitzung des Aus-
schusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 14.04.2008 zum Aktuellen

Sachstand zum Chemieunfall bei Ineos in Köln
3482/2008

10.2.12 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.800 Plätze
3538/2008

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Fühlinger See
2477/2008

11.1.2 Vermüllung u. gesundheitsgefährdende Mengen v. Hundekot in Köln-Merkenich, im Bereich Fährgasse, Rheindamm, Kinderspielplatz Rheindamm u. (Hundekot) auf der Landseite des Deichs links von der Fährgasse
2365/2008

11.1.3 Ärztliche Versorgung bei einem Herzinfarkt
3313/2008

11.1.4 Pescher See (Insel)
3333/2008

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Barrierefreies Befahren der Deichabschnitte
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Koch

11.2.2 Wahlaufkleber von pro Köln
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge

11.2.3 Unnauer Weg in Köln-Lindweiler
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

11.2.4 Biergarten am Fühlinger See
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

11.2.5 Lärmbelästigung durch illegale Partys auf dem Hochwasserschutzdeich

im unmittelbaren Wohnbereich und angrenzenden Naturschutzgebiet
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker

11.2.6 Verkehrssituation Mohlenweg / Am Kutzpfädchen Köln-Fühlingen
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker

11.2.7 Rechtmäßigkeit der Einladung durch Herrn Kircher zur FVB
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Lierenfeld

11.2.8 Vereinshaus Worringen
Mündliche Anfrage des Ratsmitgliedes Frau Paffen

11.2.9 Dorfplatz Roggendorf / Thenhoven
Mündliche Anfrage des Ratsmitgliedes Frau Paffen

11.2.10 Müllverbrennungsanlage
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Plum

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Busverbindung in die Nähe des Lazarus-Seniorenheimes
Mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Ottenberg

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**

- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

- 6 Annahme von Schenkungen**

- 7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Anfrage zu Ausgleichsmaßnahmen / Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen 1855/2008**

**Ergänzende Stellungnahme liegt vor
2756/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Da laut Stellungnahme der Verwaltung sich die Priorität der Ausgleichpflanzungen danach richtet ob von der Politik entsprechende Anträge vorhanden sind, kann dass laut Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge nur heißen, dass jede Fraktion so viel Anträge hinsichtlich Ersatzpflanzungen wie nur möglich stellen sollte. Das gleiche gilt für Anträge der Bürger, die Anträge für die dritte Priorität stellen können.

Bezirksvertreter Herr Tschirner hält es für sehr wichtig, dass die Prioritätenliste der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt wird.

Bezirksvertreter Herr Koch bittet die Prioritätenliste noch mit dem entsprechenden Hinweis wann die Ersatzpflanzungen vorgesehen sind zu ergänzen.

Bezirksvertreter Herr Becker bittet an der Merkenicher Ringstr. 116 den Baum, der durch einen Unfall entfernt werden musste, nachzupflanzen, da seines Erachtens auch bereits die Versicherung dafür gezahlt hat.

7.1.2 Zusammenarbeit von Fachämtern und Spielplatzpaten 5521/2007 2018/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Hanfland bittet Herrn Kircher, da der Stadtbezirk 6 bei der Zahl der Spielplatzpaten das Schlusslicht darstellt, sich bei der nächsten Konferenz der Bezirksbürgermeister berichten zu lassen wie andere Stadtbezirke es besser machen.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher berichtet dazu von der gerade stattgefundenen Sitzung der Bezirksbürgermeister, wobei es so ist, dass die Eltern von den Bezirkspolitikern vor Ort angesprochen werden müssen.

Herr Hanfland fände es hilfreich wenn auch Vereine Pate werden dürften, nicht nur Einzelpersonen.

7.1.3 Anfrage zur Verkehrssicherheit auf dem Blumenbergsweg (L 43) 2042/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge berichtet dass die Bankettarbeiten mittlerweile durchgeführt sind, dies jedoch aufgrund der dortigen Situation nicht lange halten wird. Sie bittet daher darum eine dauerhafte Lösung anzustreben, in der auch die Gefährdung der Radfahrer Rechnung getragen wird, und ein Radweg eingeplant wird.

Bezirksvertreter Herr Tschirner schließt sich Frau Wittsack-Junge an, und fordert den Neubau der Straße mit einem entsprechenden Radweg. Auch wenn die Straße in der Baulast des Landesbetriebs Straßenbau NRW liegt, sollte die Stadt Köln hier tätig werden.

Bezirksvertreter Herr Koch berichtet, dass das Land im Rahmen des Neubaus einen Radweg abgelehnt hat, dies jedoch seitens seiner Fraktion nicht akzeptiert werden kann. Er fordert daher nochmals den Bau eines Radweges. Bis zum Bau der Umgehungsstraße Fühlingen ist dieser Zustand nicht haltbar.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld erinnert daran, dass aufgrund des Drucks aus Fühlingen alle diese Umgehungen haben wollten, obwohl der Blumenbergsweg dafür nicht entsprechend ausgebaut ist, und auch feststand, dass der Bau eines Radweges nicht möglich ist. Der Verkehr vor allem auch der LKW-Verkehr ist jedoch mittlerweile erheblich zurückgegangen. Alternativmöglichkeiten für die Radfahrer sind zudem auch ausreichend vorhanden.

Bezirksvertreter Herr Hanfland regt ein Gespräch mit dem neuen Fahrradbeauftragten an bezüglich der schlechten Zustände der Radwege sowie den immer noch fehlenden Fahrradboxen.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher wird dies in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung anregen.

**7.1.4 Hochwasserschutz in Worringen
2094/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.5 Demnächst erstklassige Stadtbusse für schwerbehinderte alte Menschen,
gehbehinderte Menschen und Kinder
4838/2007**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.6 Mitgliederzahlen der Stadtteilbibliothek Chorweiler
2421/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.7 Sanierung des Flachdaches über dem Bereich Ausgang City - Center Richtung
Londoner Platz bzw. Busbahnhof und S - Bahn / U 15
2549/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich bittet darum, dass die Scheiben gereinigt werden.

**7.1.8 Dauerparkende Anhänger und PKW auf dem Feldkasseler Weg in 50769
Köln-Rheinkassel, in Höhe der Einmündung Kolmarer Straße
2589/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Koch bittet darum, dass die Zahlen der bereits durchgeführten Verkehrszählung der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

**7.1.9 Kohlenmonoxidleitungen Fa. INEOS/Bayer Werk Dormagen
2173/2008**

**Ergänzende Stellungnahme liegt vor
3574/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Reiff erinnert nochmals an den Beschluss, dass der Bezirksvertretung ein Rohrkataster für den gesamten Kölner Norden vorgelegt werden soll.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge schließt sich Frau Reiff an, insbesondere wenn man an die Vorfälle bei INEOS und in Pesch denkt. Zudem fordert sie neben der Vorlage eines Pipelinekatasters auch, dass die Rohre doppelwandig ausgestattet werden sollen.

Bezirksvertreter Herr Becker sieht den der Stellungnahme der Verwaltung beigefügten Lageplan sehr kritisch, insbesondere im Hinblick auf die Beschlussvorlage unter TOP 9.2.8 der heutigen Sitzung.

Zu der Beschlussvorlage unter TOP 9.2.8 in der heutigen Sitzung kritisiert Bezirksvertreter Herr Lierenfeld, dass der Bezirksbürgermeister mit einem Mitglied der Bezirksvertretung per Dringlichkeitsentscheidung eine solch wichtige Entscheidung trifft, obwohl eine Dringlichkeit überhaupt nicht gegeben war.

**7.1.10 Sperrung des Ebertplatzes 2008
2710/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.11 Müllsituation in den Hochhäusern am Liverpooler Platz / Hausmüllentsorgung in den Häusern Liverpooler Platz 1-3
2752/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.12 Anfrage zur Gewässeruntersuchung am Escher und am Fühlinger See
2761/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge kritisiert, dass die Verwaltung im Bezug auf den Fühlinger See bei der Beantragung der Gelder für die Tiefenbelüftung nicht rechtzeitig reagiert hat. Nach der Verabschiedung des Doppelhaushalts fehlen nun die 12.000,- € für 2009. Sie fordert den Rat auf, die fehlenden 12.000,- € für das Jahr 2009 noch nachträglich bereitzustellen, und für die Folgejahre diese Mittel von vornherein zu veranschlagen.

Bezirksvertreter Herr Tschirner schließt sich Frau Wittsack-Junge an, und kann zudem überhaupt nicht nachvollziehen warum die Belüftungsanlage ausgestellt wurde, und fordert daher die Verwaltung auf, die Anlage sofort wieder anzustellen.

Bezirksvertreter Herr Koch schließt sich seinen Vorrednern an, und macht darauf aufmerksam, dass der wirtschaftliche Schaden beim Ausfall einer Großveranstaltung, falls der See umkippen sollte, erheblich höher ausfallen wird, als die Kosten für die Belüftungsanlage.

Laut Bezirksvertreter Herrn Hanfland sollten für die Bereitstellung von Geldern rechtzeitig entsprechende Beschlüsse gefasst werden.

7.1.13 Anfrage zur Sicherheit im Kreuzungsbereich Zypressenstraße/Lebensbaumweg in Heimersdorf 2717/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge erläutert, dass es sich bei der gestellte Anfrage um den Kreuzungsbereich Zypressenweg / Lebensbaumweg gehandelt hat, bei der Stellungnahme der Verwaltung jedoch von einer Ortsbesichtigung am Kreuzungsbereich Zypressenstraße / Lavendelweg gesprochen wird. Sie bittet hier um Beantwortung der gestellten Anfrage sowie um Klärung.

Für Bezirksvertreter Herrn Lierenfeld geht aus der Stellungnahme ganz klar hervor, dass es sich um den Kreuzungsbereich Zypressenstraße / Lebensbaumweg handelt, da an den anderen Kreuzungsbereichen schon Lösungen umgesetzt wurden. Es sollten jedoch noch weitere Möglichkeiten außer der Aufstellung der von der Verwaltung vorgeschlagenen zwei Verkehrszeichen an diesem Kreuzungsbereich überlegt werden, entweder z.B. aus dem Lebensbaumweg herauskommend die Aufstellung eines Stoppschildes oder eine Rechts-vor-Links-Regelung.

Laut Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter gibt es hierzu bereits einen Beschluss aufgrund eines CDU-Antrages aus dem Jahr 2004.

7.1.14 Schulpflicht für "Menschen ohne Papiere" 3227/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.15 Verspätungen der S11
3286/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.16 Schließung der Postfiliale in Köln-Pesch
3317/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kerpen bittet die Bezirksvertretung umgehend zu informieren falls neue Informationen vorliegen.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher kritisiert grundsätzlich die Schließung von Postfilialen.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Alarmierungen, Information- und Warnung der Bevölkerung bei Großschadensereignissen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1271/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.2 Anfrage zu Maßnahmen im Jugendbereich
Anfrage der Fraktion Bündnis 9 0/ Die Grünen
AN/1292/2008**

Bezirksjugendpflegerin Frau Zuber-Goljuie berichtet zunächst allg. über ihre Arbeit (z.B. organisatorische Anbindung, gesetzliche Grundlagen) und ihre Aufgaben und anschließend über aktuelle Themen im Stadtbezirk (LOS, U 25 Prozess, Angebotsstruktur für Kinder und Jugendliche, Informelle Treffpunkte / S-Bahnhaltestellen, Ganztagsoffensive Sekundarstufe 1).

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter berichtet von einem Vorfall in Volkhoven / Weiler bei dem ein älteres Ehepaar von einer russischstämmigen Jugendgruppe überfallen wurde. Da der Vorfall bei der Polizei angezeigt wurde, möchte sie wissen, ob Frau Zuber-Goljuie von der Polizei darüber informiert wurde, und wie sie damit umgehen wird.

Frau Zuber-Goljuie berichtet vom Arbeitskreis Jugend in Volkhoven / Weiler, indem jedoch seitens der Polizei über diesen Vorfall nicht berichtet wurde. Grundsätzlich findet jedoch selbstverständlich eine Absprache zwischen der Polizei und der Jugendarbeit statt. Die Arbeit der Polizei geht dann natürlich in eine ganz andere Richtung als die Arbeit der Jugendarbeit.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher bittet Frau Zuber-Goljuie sich bezüglich dieses Vorfalles mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

Die zweite Frage von Frau Lierenfeld-Welter bezüglich der pädagogischen Arbeit kann Frau Zuber-Goljuie in der heutigen Kürze nicht ausführen.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge schlägt die Durchführung eines interfraktionellen Gesprächs vor. Es würde sie auch interessieren wie sich die bisherige Konzentration der Jugendarbeit auf bestimmte Stadtteile auch auf die andere Stadtteile übertragen ließe.

Bezirksvertreter Herr Becker sieht die Problematik darin, dass die Polizei und das Ordnungsamt bei Beschwerden aus der Bevölkerung nicht reagieren, und somit Probleme nicht schon im Keim erstickt werden.

Frau Zuber-Goljuie ist ständig mit der Polizei in Kontakt. Bezüglich der rechtsextremen Vorfälle in Esch wurde sie beispielsweise vom Ordnungsamt entsprechend informiert.

Herr Kircher sagt die Durchführung eines interfraktionellen Gesprächs zu.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar bittet darum mit den Sportvereinen Kontakt aufzunehmen, da diese bereits Freizeitangebote in Richtung Gewaltprävention anbieten.

Frau Zuber-Goljuie ist bereits mit den Sportvereinen im Gespräch.

Bezirksvertreter Herr Hanfland möchte wissen, ob es möglich ist, die beiden Jugendeinrichtungen in Volkhoven / Weiler und in Blumenberg personell zu verstärken.

Laut Frau Zuber-Goljuie wurde für die Einrichtung in Volkhoven / Weiler eine Stundenerhöhung für einen Mitarbeiter für aufsuchende Arbeit beantragt, und auch für die Einrichtung in Blumenberg wurden zusätzliche Stunden für die aufsuchende Arbeit beantragt. Letztendlich ist es jedoch eine politische Entscheidung wie viele Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld bemängelt, dass Frau Zuber-Goljuie bis zum heutigen Tag für Gespräche mit der Bezirksvertretung nicht zur Verfügung stand. Es haben zum Thema Jugendarbeit, auch auf Ratsebene, bereits eine Vielzahl von Gesprächen, Konferenzen etc. stattgefunden, die jedoch im Ergebnis zu nichts geführt haben. Es gibt zudem bereits eine hohe Dichte von 1 zu 4 für die Betreuung von Kinder und Jugendlichen, das Problem ist jedoch, dass das Personal nicht vor Ort d.h. „auf der Straße“ arbeitet.

Bezirksvertreter Herr Tschirner bittet die Polizei und das Ordnungsamt zum interfraktionellen Gespräch einzuladen.

7.2.3 Besetzung von Schulleiterstellen Anfrage der CDU-Fraktion AN/1311/2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 2791/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.2.4 Anfrage zum Spielplatz Hartenfelsweg
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1336/2008**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3315/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.2.5 Anfrage zur Heizung in der Kindertagesstätte Hartenfeldweg 12
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1337/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.6 Angriffe eines Mäusebussards auf Personen am Further Weg in Worringen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1338/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Tschirner schlägt vor, während der Brutzeit die Wege in der näheren Umgebung der Horste zu sperren.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher berichtet, dass laut Auskunft des Landschaftswärters die Gefahr in diesem Jahr vorbei ist, und dass in Pulheim in einer gleichen Situation entsprechende Schilder aufgestellt wurden.

Bezirksvertreter Herr Koch ist gegen die Sperrung von Wegen, das Aufstellen von Schildern dürfte ausreichend sein.

Herr Kircher erläutert, dass es sich nicht um eine generelle Sperrung von Wegen handelt, sondern dass Fußgänger durch Schilder gebeten werden andere Wege zu nehmen. Die Bürger müssen ausreichend informiert werden um sie zu schützen.

Dies ist auch im Sinne von Herrn Koch.

Laut Bezirksvertreter Herrn Hillgruber reicht ein Umweg von 30 bis 40 Meter.

**7.2.7 Landfahrerlager in Seeberg
Anfrage pro Köln
AN/1424/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.8 Abwanderung aus Seeberg
Anfrage pro Köln
AN/1447/2008**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3578/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge verurteilt die rassistische Tendenz in der Anfrage.

**7.2.9 Altes Schützenheim Seeberg
Anfrage pro Köln
AN/1448/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.10 Bodenprobestichungen Esch / Auweiler
Anfrage der FDP
AN/1490/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Birkholz kritisiert, dass die Verwaltung die Beantwortung nicht bis zur heutigen Sitzung vorlegen konnte.

**7.2.11 Durchgang Weserpromenade zum Wendehammer Stolpestr.
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1497/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.12 Förderung der Sprachkompetenz von Kindern zwei Jahre vor der Schule
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1548/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.13 Einsatz von Streetworkern im Stadtbezirk
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1549/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.14 Anfrage zum Sachstand des Pingenweges
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1606/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.15 Anfrage zum Unfall an einer Sauerstoffpipeline in Pesch
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1607/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Reinigung und regelmäßige Entsorgung der überfüllten Abfallkörbe am Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof 1944/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

8.1.2 Ordnungsgemäße, der Verkehrssicherheit entsprechende Fertigstellung der Abschlussarbeiten des Deichbaues im Stadtbezirk 6 der Stadt Köln 2093/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Koch bemängelt, dass der Beschluss der Bezirksvertretung die Straße Am Auerberg mit Pollern zu sperren nicht umgesetzt ist.

Laut Bezirksvertreter Herrn Becker muss darauf geachtet werden, dass die verbleibenden Restarbeiten noch erledigt werden.

**8.1.3 Beleuchtung Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Willi-Suth-Allee Richtung Busbahnhof
2343/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Becker wird auf diese Situation nochmals in den Wintermonaten zurückkommen.

**8.1.4 Wochenmarkt im Stadtbezirk Chorweiler, Liverpooler Platz
2218/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**8.1.5 Sitzbänke am Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof
2780/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**8.1.6 Antrag zur Entwicklung eines Notfall- und Alarmplanes für den Bezirk Chorweiler
3282/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

8.2.1 Resolution der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen

AN/1639/2008

Bezirksvertreter Herr Schöppe wehrt sich gegen einige Falschbehauptungen in der vorliegenden Resolution und kritisiert, dass mit dieser Resolution gegen die Versammlungsfreiheit vorgegangen wird und zu Straftaten aufgerufen wird.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld bemängelt, dass er die Resolution sowie den Dringlichkeitsantrag unter TOP 8.2.2 nicht vorliegen hat.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher erklärt, dass beide Vorlagen Inhalt des Umdrucks vom 19.08.2008 sind, und für ihn wie üblich im Fraktionsraum der CDU-Fraktion hinterlegt sind.

Bezirksvertreter Herr Wernig erläutert seinen eingebrachten Änderungsantrag.

Bezirksvertreter Herr Koch bittet die Sitzung kurz zu unterbrechen, damit über den Änderungsantrag beraten werden kann.

Bezirksvertreter Herr Birkholz kritisiert, dass die Einzelmandatsträger von den Fraktionen nicht mit eingebunden wurden.

Nachdem die Sitzung zur Beratung unterbrochen wurde verliert Herr Kircher die abgeänderte Resolution.

Herr Lierenfeld kritisiert, dass sich die Fraktionen auf den Vertreter der Linken eingelassen haben, der die Nachfolgepartei der PDS vertritt. Er hätte die Resolution in der Ursprungsversion belassen und auf das Votum des Linken verzichtet.

Herr Schöppe beantragt geheime Abstimmung.

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter spricht sich gegen die Linkspartei aus.

Herr Kircher lässt über die abgeänderte Resolution geheim abstimmen. Als Stimmzähler fungiert neben Herrn Lierenfeld und Herrn Tschirner als Ersatz für Herrn Wernig zu diesem TOP Herr Hanfland.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt:

Europäische Rassisten haben in Köln keinen Platz!

Unter dem Titel „Nein zur Islamisierung- Nein zur Kölner Großmoschee“ will die rechtsextreme sogenannte „Bürgerbewegung pro Köln“ am 19. und 20. September 2008 einen internationalen Kongress in unserer Stadt durchführen. Neben den Vorsitzenden des französischen „Front National“ Jean-Marie Le Pen sollte ursprünglich u.a. der verurteilte Holocaust-Leugner Nick Griffin, Vorsitzender der British National Party, als einer der Redner auftreten. Die angekündigten Referenten und die Veranstalter wollen mit ihrer rassistischen Hetze, die sich (nicht nur) gegen hier lebende Muslime richtet, den Kommunal- und Europawahlkampf vorbereiten.

Wir rufen dazu auf, dies nicht tatenlos hinzunehmen- der angekündigte Rassistenkongress darf nicht stattfinden. Wir stellen uns quer gegen Rassisten, Neonazis und international bekannte, angekündigte Holocaust-Leugner.

Wir werden am 19. und 20. September präsent sein, denn Köln ist bunt, nicht braun- und das soll auch so bleiben!

Abstimmungsergebnis nach geheimer Abstimmung:

Mit 12 Stimmen mehrheitlich beschlossen bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen

**8.2.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1640/2008**

Bezirksvertreter Herr Birkholz bittet den Förderverein Fühlinger See Köln e.V. nach Herausgabe des 2. Bandes der Buchreihe "Ökologie und nachhaltige Entwicklung von Sport- und Freizeitseen" der Bezirksvertretung ebenfalls ein Exemplar zukommen zu lassen.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher geht davon aus, dass dies auch geschehen wird, da der 1. Band der Bezirksvertretung auch zur Verfügung gestellt wurde.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld kritisiert, dass ihm dieser Dringlichkeitsantrag nicht vorliegt.

Herr Kircher erklärt nochmals, dass dieser Antrag Inhalt des Umdrucks vom 19.08.2008 ist, und für ihn wie üblich im Fraktionsraum der CDU-Fraktion hinterlegt ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Positionen aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in Euro
Förderverein Fühlinger See Köln e.V.	Herausgabe des 2. Bandes der Buchreihe "Ökologie und nachhaltige Entwicklung von Sport- und Freizeitseen"	3.000,00 Euro
Bürgerverein Köln Worringen	Hobby- und Laienkunstausstellung	750,00 Euro
Kernteam Weltjugendtag 2005	Dankeschön-Abend	250,00 Euro
Förderverein Freunde Bürgerzentrum Chorweiler e.V.	Musikwoche 2008	5.000,00 Euro
Internationaler Bund	Projekt "Beteiligung von nicht angebandenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sozialraum Chorweiler-Nord"	2.832,00 Euro

Von den bewilligten bezirksorientierten Mitteln für das „Stadtteilstfest“ hat das Bürgerzentrum Chorweiler einen Betrag von 1917,11 Euro nicht verwendet. Dem Antrag des Bürgerzentrums diesen Betrag für das "Kindertheater" zu verwenden, stimmt die Bezirksvertretung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln), Herrn Hillgruber (parteilos), Frau Lierenfeld-Welter und Herrn Lierenfeld (CDU)

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

8.3.1 Abfallbehälter im Seeberg-Park Antrag der SPD-Fraktion AN/0817/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet darum, die Abfallbehälter entweder zu vergrößern oder aber die Reinigungshäufigkeit zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 2773/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

8.3.2 Überprüfung und Neuprogrammierung der Ampelschaltung Edsel Ford Str.- Oranjestad Str. - Einfahrt Ford Entwicklungszentrum Prüfantrag der CDU-Fraktion AN/1247/2008

Bezirksvertreter Herr Koch berichtet, dass die Schaltung zwischenzeitlich verbessert wurde, es jedoch immer noch Bürgerbeschwerden gibt. Es bittet darum, dass der Bezirksvertretung die Schaltung einmal dargestellt wird.

Laut Herrn Charura vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik wird die Lichtsignalanlage verkehrsabhängig betrieben. Die Induktionsstreifen an der Parkhausausfahrt waren zum Zeitpunkt der Antragsstellung defekt, wurden jedoch zwischenzeitlich repariert.

Herr Koch zieht den Antrag zurück.

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

8.3.3 Barrierefreiheit - Bordsteinabsenkung Prüfantrag der SPD-Fraktion AN/1248/2008

Laut Herrn Charura vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik wird die Situation geprüft und ggf. geändert.

Beschluss:

Um den Fußgängern und Rollstuhlfahrern das Verlassen und Betreten des Gehwegs zur und von der Fahrbahn her zu erleichtern, bittet die Bezirksvertretung Stadtbezirk Chorweiler die Verwaltung zu prüfen, ob die Bürgersteige an der Kreuzung Gohrer Weg / Evinghover Weg entsprechend abgesenkt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.4 Signalanlagen Neusser Landstr. Kreuzung A sternweg / Akeleiweg
Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/1270/2008**

Laut Herrn Charura vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik liegt die Lichtsignalanlage in der Baulast des Landesbetriebs Straßenbau NRW. Von dort wird zurzeit eine komplette Umprogrammierung geprüft, so dass eine kurzfristige Änderung nicht mehr umgesetzt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Stadtbezirk Chorweiler bittet die Fachverwaltung zu prüfen, ob die Signalanlagen / Ampelschaltungen Neusser Landstr. Kreuzung A sternweg, Chrysanthemenweg und Oranjehofstr. auf einander abgestimmt werden können, um lange Wartezeiten für Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger zu vermeiden. Dabei ist die vorgeschriebene, ordnungsgemäße Höchstgeschwindigkeit vor Ort zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.5 Fahrbahnteiler bzw. Kreisel in Köln-Esch, Am Baggerfeld, Einfahrt Braunsacker
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1487/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Verwaltung Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau führt, dass der in diesem Bereich provisorische Fahrbahnteiler durch den herkömmlichen, festen Straßenbahnteiler oder durch den von der BV beschlossenen kleinen Kreisel endlich ersetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.6 Verwahrlosung des Liverpooler Platzes in Köln Chorweiler
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1488/2008**

Bezirksvertreter Herr Hanfland bittet den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass seitens der Verwaltung ebenfalls geprüft wird, ob zudem zwei neue Baumstandorte gefunden werden können.

Laut Bürgeramtsleiter Herrn Wieser sollte dies von dem vorliegenden Antrag getrennt werden.

Bezirksvertreter Herr Koch stimmt als antragstellende Fraktion der vorgeschlagenen Ergänzung nicht zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung den Liverpooler Platz wieder in einen guten Pflegezustand bringen zu lassen. Die Baumscheiben und Beete neu zu bepflanzen und durch geeignete Maßnahmen (zum Beispiel Schutzgitter aus dicken Rohren) dauerhaft gegen Beschädigung zu schützen. Überwege vom Parkplatz sollten in alle Richtungen vorhanden sein um wildes Gehen durch die Beete zu verhindern. An Markttagen sollte der Platz von einem oder mehreren deutlich erkennbare Aufsehern, bis zur kompletten Räumung durch die Marktbeschicker, überwacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Lierenfeld (CDU)

**8.3.7 Sportplätze im Bezirk - 6 Chorweiler
Antrag der FDP
AN/1489/2008**

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld weist darauf hin, dass im Antrag zunächst von sechs Sportplätzen gesprochen wird, anschließend jedoch acht Sportplätze benannt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung Sofortmaßnahmen zu treffen, damit die genannten Sportplätze wieder ein gepflegtes Erscheinungsbild erhalten und von den Schulen und Vereinen ohne Beanstandungen genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.8 Tagelang parkende Wohnwagen auf dem Platz der Bezirkssportanlage
Prüfantrag der CDU-Fraktion**

AN/1498/2008

Bezirksvertreter Herr Becker erwähnt lobend, dass dieser Antrag im Gegensatz zur der Anfrage unter TOP 7.2.7 in der heutigen Sitzung von pro Köln diskriminierungsfrei ist.

Bezirksvertreter Herr Koch würde es begrüßen, wenn in Köln Plätze mit Wasser- und Stromanschluss gefunden werden würden, an denen sich die Menschen einige Tage aufhalten können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen:

1. Ist das Parken über mehrere Tage rechtens?
2. Kann diese Parken durch Maßnahmen der Höhenbeschränkung wie z.B. am Fühlinger See, verhindert werden?
3. Bei Benutzung der Parkplätze zu Wohnzwecken, hier stehen neben den Fahrzeugen Stromerzeuger, werden die umliegenden Gebüsche und Wege als Toiletten benutzt. Wie wird sichergestellt, dass hier keine Gesundheitsgefahren für die Nutzer der Anlagen entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 3627/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

8.3.9 Sicherstellung einer ausreichenden Überwachung durch die zuständigen Ämter des Wochenmarktes auf dem Liverpooler Platz in Köln-Chorweiler Antrag der CDU-Fraktion AN/1499/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Sicherstellung einer ausreichenden Überwachung durch die zuständigen Ämter des Wochenmarktes auf dem Liverpooler Platz in Köln-Chorweiler.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**9.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3030/2008/5**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB), zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.2 Benennung einer Straße an der Stadtgrenze Köln/Dormagen in "An der Römerziegelei"
2770/2008**

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld wird gegen die Vorlage stimmen, da dies auf Vorschlag des Dormagener Bürgermeisters erfolgt, obwohl dies Angelegenheit der Bezirksvertretung gewesen wäre.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt:

Die auf Kölner Stadtgebiet befindliche Straße, die von der B 9 (Neusser Landstraße) in westliche Richtung abgeht, am Haupteingang des TSV Dormagen entlang führt, und am Werkstor zu den Bayerwerken Dormagen endet, wird in

„An der Römerziegelei“

benannt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen von Frau Lierenfeld-Welter und Herrn Lierenfeld (CDU)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

**9.2.1 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9
0786/2008**

Laut Bezirksvertreterin Frau Reiff soll das Leuchtenkonzept grundsätzlich dazu dienen, dass eine Einheitlichkeit erreicht wird. Nun stellt sie fest, dass im Stadtbezirk Chorweiler drei verschiedene Leuchtentypen vorgesehen sind. Sie bittet jedoch darum, dass zumindest in jedem Ortsteil nur ein Lampentyp aufgestellt wird.

Beschluss über Aufnahme der Ergänzung in den Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt den Beschlussvorschlag folgendermaßen zu ergänzen:

In jedem Ortsteil soll nur ein Lampentyp aufgestellt werden, damit die Einheitlichkeit gegeben ist.

Ergänzter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, bei der zukünftigen Installation von Leuchten im öffentlichen Straßenraum der Stadtbezirke 2 bis 9 entsprechend dem Leuchtenkonzept, das von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Rheinenergie AG erarbeitet wurde, zu verfahren.

In jedem Ortsteil soll nur ein Lampentyp aufgestellt werden, damit die Einheitlichkeit gegeben ist.

Abstimmungsergebnis über Aufnahme der Ergänzung in den Beschluss:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln), Herrn Wernig (Die Linke.Köln), Herrn Gökpınar (SPD), Frau Wittsack-Junge und Herrn Hanfland (Grüne)

Abstimmungsergebnis über ergänzten Beschluss:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln)

**9.2.2 Änderung der Hauptsatzung
2030/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:
Der Rat beschließt die Hauptsatzung in der in Anlage 2 enthaltenen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln)

**9.2.3 Übernahme von 7 katholischen Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008
2949/2008**

Bezirksvertreter Herr Hanfland hofft, dass der Trägerwechsel keine Nachteile für Kinder, Eltern und das Personal hat. Aufgrund der neuen Gruppenbezeichnungen regt Herr Hanfland ein Gespräch mit den Fachberaterinnen an.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher nimmt die Anregung auf.

Bezirksvertreter Herr Becker kritisiert, dass sich die Kirche aus der Verantwortung zieht, und somit auch nicht mehr prägend einwirken kann.

Laut Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter ist dies nicht die Schuld der Kirche, sondern derer die aus der Kirche ausgetreten sind.

Laut Herrn Hanfland ist die Situation aufgrund der Kürzung der Landeszuschüsse entstanden.

Beschluss über die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NW, dass die Stadt zum 01.08.2008 die Trägerschaft folgender 7 Kindertageseinrichtungen übernimmt:

- Am Godorfer Kirchweg 15, 50997 Köln (Godorf), Katholische Kirchengemeinde St. Katharina
- Immendorfer Hauptstr. 22, 50997 Köln (Immendorf), Katholische Kirchengemeinde St. Servatius
- An der alten Post, 50858 Köln (Weiden), Katholische Kirchengemeinde St. Marien
- Feldgärtenstr. 99, 50735 Köln (Niehl), Katholische Kirchengemeinde St. Katharina
- Geranienweg 27, 50769 Köln (Seeberg), Katholische Kirchengemeinde Christi Verklärung
- Regenboldstr. 19, 50765 Köln (Weiler), Katholische Kirchengemeinde St. Cosmas und Damian
- Frankenplatz 26, 51149 Köln (Gremberghoven), Katholische Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den bisherigen Trägern, den vorgenannten Katholischen Kirchengemeinden, einen Vertrag über die Konditionen des Betriebsübergangs nach §613 a BGB nach dem Muster der Anlage 1 abzuschließen. Alle bisher in den Einrichtungen beschäftigten pädagogischen Mitarbeiterinnen gehen in städtische Dienste über, wenn sie dem nicht widersprechen. Die Gebäude werden der Stadt von den bisherigen Trägern mietfrei im Wege eines Überlassungsvertrages übertragen; dafür trägt die Stadt die Kosten für Dach und Fach.

Die für den Betrieb erforderlichen Stellen werden im Stellenplan 2008/2009 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Südlich Baptiststraße in Köln-Roggendorf/Thenhoven 5221/2007

Die Beschlussvorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**9.2.5 Trägerwechsel einer Kindertageseinrichtung, hier: Schneebergstr. 65a, 50765 Köln zum 01.08.2008
2888/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – stimmt der Übernahme der Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung, Schneebergstr. 65a, 50765 Köln (Blumenberg) durch die Köln Kitas gGmbH rückwirkend zum 01.08.2008 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.6 Einrichtung eines Turbo-Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Emdener Straße/Causemannstraße in Köln-Merkenich
0763/2008**

Bezirksvertreter Herr Becker, Herr Koch sowie Herr Kerpen haben verschiedene Fragen zu der vorliegenden Vorlage, die Herr Charura vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik beantwortet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung, an dem Knotenpunkt Emdener Straße/Causemannstraße einen Turbo-Kreisverkehr einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln)

**9.2.7 7. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2008 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/ Klettenberg, Weiden, Nippes, Chorweiler, Porz- City, Porz- Eil, Porz- Lind/Wahn/ Wahnheide/ Urbach, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus und Mülheim
2914/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln) und Herrn Wernig (Die Linke.Köln)

9.2.8 Raumordnungsverfahren zum Bau einer Erdgastransportleitung (Mittleuropäische Transversale - MET) Sayda - Werne - Eynatten durch die RWE 2988/2008

Laut Bezirksvertreter Herr Becker sollen die Varianten 10 und 11 weiter verfolgt werden. Dies geht auch aus der Beschlussvorlage hervor. Die Variante 14 sollte nur als Alternativvariante dienen.

Bezirksvertreter Herr Kerpen schließt sich den Ausführungen von Herrn Becker an. Er hält folgenden Absatz in der Vorlage für ausschlaggebend: „Im Anschluss an das Raumordnungsverfahren erfolgt die genaue Festlegung der Leitungstrasse durch Planfeststellungsverfahren. Hierbei wird die Stadt Köln wiederum als Träger öffentlicher Belange gehört werden. Die dann von der Verwaltung zu fertigende Stellungnahme wird den betroffenen Bezirksvertretungen zur Vorberatung und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.“ In diesem Verfahren können dann die Anregungen von Herrn Becker vorgebracht werden. Zudem lehnt die Verwaltung den Vorschlag von RWE ebenfalls ab.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge hält es bei den Planungen für wesentlich, dass die Wohnbebauung soweit wie möglich von dieser Leitung entfernt ist.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld interessiert das Abstimmungsergebnis des Stadtentwicklungsausschusses (StEA) zu dieser Vorlage, da wenn der StEA diese Vorlage abschließend beschieden hat, eine Beschlussfassung der Bezirksvertretung überhaupt keinen Sinn mehr macht, oder es hat keinen Sinn gemacht dies als Dringlichkeitsentscheidung nachträglich zu genehmigen. Zudem kritisiert es das Verfahren bezüglich einer solchen bedeutenden Entscheidung, da seines Erachtens keine Dringlichkeit vorlag.

Laut Herrn Kerpen war die Dringlichkeit sehr wohl gegeben, dies geht auch aus der Vorlage hervor.

Für Herrn Hanfland ist die Dringlichkeit nicht nachvollziehbar begründet.

Beschluss über die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:

Die Bezirksvertretung nimmt die vom Stadtentwicklungsausschuss zu beschließende Stellungnahme zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von Frau Lierenfeld-Welter (CDU), Herrn Lierenfeld (CDU), Herrn Schöppe (pro Köln) und Herrn Hillgruber (parteilos) gegen die Stimmen von Herrn Koch, Herrn Plum, Herrn Kerpen und Frau Reiff (CDU) bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP), Herrn Wernig (Die Linke.Köln), Frau Wittsack-Junge und Herrn Hanfland (Grüne) und der SPD-Fraktion,

9.2.9 197. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3260/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 197. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Wittsack-Junge, Herrn Hanfland (Grüne) und Herrn Schöppe (pro Köln)

9.2.10 Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachräume Physik, Biologie und Chemie am Gymnasium Schulstr. 18, 50767 Köln, (B 001, B 002, B 003, B 012 und B 013) 2999/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachräume B 001, B 002, B 003, B 012 und B 013 am Gymnasium Schulstr. 18, 50767 Köln Pesch, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Chorweiler. Die Einrichtungskosten belaufen sich auf rd. 190.000,- €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Schnüffelparty am 22.08.2008

Bezirksbürgermeister Herr Kircher weist nochmals darauf hin, dass am 22.08.2008 um 18 Uhr die Schnüffelparty 2008 stattfindet.

Bezirksvertreter Herr Schöppe und Herr Hillgruber bemängeln, dass sie keine Einladung erhalten haben.

Laut Herrn Kircher sind die Einladungen rausgeschickt worden, er lädt Herrn Schöppe und Hillgruber jedoch hiermit nochmals nachträglich ein.

10.1.2 Termine

Bezirksbürgermeister Herr Kircher teilt mit, dass am 16.09.2008 um 16 Uhr ein Runder Tisch zum Thema S-Bahnhof Worringen stattfinden wird, die Einladungen werden in Kürze verschickt.

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter möchte das Thema auf alle S-Bahnhöfe im Stadtbezirk erweitern, da die Problematik nicht nur in Worringen besteht.

Laut Herrn Kircher ist dies zunächst nur mal der Anfang, es werden weitere Gespräche bezüglich der anderen S-Bahnhöfe folgen.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld erinnert daran, dass dieses Gespräch bereits unter Beteiligung aller Verantwortlichen stattgefunden hat, jedoch ohne bisher eine Resonanz zu erhalten. Ihn würde interessieren, ob Ergebnisse vorliegen, oder ob dies im Sande verlaufen ist.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser erläutert, dass die damals vorgebrachten Mängel und Verunreinigungen so weit wie möglich von der DB behoben wurden. Es wurden Streifgänge am Bahnhof sowie Zugbegleitungen seitens der Bundespolizei, dem Sicherheitsdienst der DB, der örtlichen Polizei sowie vom Ordnungsdienst durchgeführt. Der Vandalismus hat leider dennoch weiter stattgefunden, so dass der Aufzug mittlerweile dermaßen zerstört ist, dass die DB nicht mehr in der Lage ist diesen zu reparieren. Die Bezirksjugendpflegerin ist zwischenzeitlich bezüglich der in der benachbarten Bebbauung wohnenden Jugendlichen tätig geworden. Sie wird darüber bei diesem erneuten Gespräch berichten und es sollen weitere Lösungsmöglichkeiten gefunden werden. Aufgrund der knappen Ressourcen wird es jedoch schwierig sein eine dauerhafte für alle Seiten befriedigende Lösung zu finden.

Herr Kircher schlägt vor die Diskussion hier zu beenden und diese beim interfraktionellen Gespräch fortzuführen.

Bezirksvertreterin Frau Reiff möchte wissen in welchem Zeitfenster die anderen S-Bahnhöfe besprochen werden sollen, und welche Priorität festgelegt ist.

Laut Herrn Kircher wird dies gemeinsam in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung festgelegt.

Herr Wieser sieht kein Problem darin, Probleme an anderen S-Bahnhöfen bei dem Gespräch am 16.09.2008 ebenfalls anzusprechen.

Herr Kircher teilt ferner den Termin des interfraktionellen Gesprächs mit der Berufsfeuerwehr am 11.09.2008 um 16 Uhr mit, und für das interfraktionelle Gespräch am 14.10.2008 um 16 Uhr zum Wochenmarkt in Chorweiler.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See/Escher See

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Zu diesem TOP lag nichts vor.

**10.2.3 Aktueller Sachstand zum Betrieb des Badestrandes Escher See
2762/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.4 Verfahren zur Ganztagsinitiative SI des Landes NRW
2842/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.5 Spielplatzpaten in Köln im Jahr 2007
3041/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.6 Unfallgeschehen 2007 im Stadtbezirk Chorweiler
2691/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.7 Endausbau der Erschließungsanlage Bolligstraße und Delrather Straße in
Köln-Worringen
2931/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.8 Verkehrsberuhigung der Schulstraße in Pesch im Haltestellenbereich "Hei-
nerring"
2825/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.9 Dringlichkeitsentscheidung zur Übernahme von 7 katholischen Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008
3405/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.10 Ganztagsoffensive Sekundarstufe I - Landeserlasse
3381/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.11 Fragen der Mitglieder des Ausschusses in der Sondersitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 14.04.2008 zum Aktuellen Sachstand zum Chemieunfall bei Ineos in Köln
3482/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

**10.2.12 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.800 Plätze
3538/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**11.1.1 Fühlinger See
2477/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich berichtet, dass an der Durchfahrtssperre am Freibad in Richtung See 5 ein Pfeiler wieder entfernt worden ist.

11.1.2 Vermüllung u. gesundheitsgefährdende Mengen v. Hundekot in Köln-Merkenich, im Bereich Fährgasse, Rheindamm, Kinderspielplatz Rheindamm u. (Hundekot) auf der Landseite des Deichs links von der Fährgasse 2365/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Koch kritisiert die Aussage der Verwaltung, dass die Verschmutzungen nicht gravierend waren, obwohl entsprechende Bürgerbeschwerden vorlagen. Zudem hat er gehört, dass den Bezirken zusätzliche Gelder zur Reinigung zur Verfügung gestellt werden sollen, hier bittet er um Information.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher berichtet, dass dem Stadtbezirk für das Jahr 2008 125.000,- € sowie ab dem Jahr 2009 jährlich 200.000,- € für zusätzlichen Reinigungsbedarf zur Verfügung gestellt werden. Das Verfahren wird der Bezirksvertretung noch vorgestellt.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser bestätigt, dass das Verfahren zurzeit noch abschließend geklärt wird und anschließend der Bezirksvertretung vorgestellt wird.

Bezirksvertreter Herr Hanfland möchte wissen, ob über dieses Budget auch größere Abfallbehälter in Parkanlagen angeschafft werden können.

Herr Kircher erklärt, dass solche Sachen nicht aus diesem Budget bezahlt werden, dafür gibt es wiederum andere Töpfe.

Herr Wieser ergänzt, dass zukünftig Abfallbehälter aus Kunststoff angeschafft werden sollen. Die Budgets für solche oder auch andere Dinge verbleiben jedoch weiterhin zentral. Auch die Aussage, dass 15 neue Kräfte eingestellt werden sollen, die den Grünschnitt im Bezirk unterstützen, ist so nicht korrekt, da diese 15 Kräfte aus dem bestehenden Personalbestand herausgenommen werden.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld verdeutlicht nochmals, dass der betreffende Platz in Merkenich regelmäßig wöchentlich gereinigt wird. Alles was darüber hinaus gewünscht wird, muss letztendlich auch gezahlt werden. Zu den zusätzlich bereitgestellten Mitteln i.H.v. 125.000,- bzw. 200.000,- Euro weist Herr Lierenfeld darauf hin, dass dies da es sich um Mittel aus dem Haushalt und nicht um Gebühren handelt seitens der AWB jetzt schon gemacht werden könnte. Er hält es nicht für sinnvoll, dass die Bezirksvertretung regelmäßig über bestimmte zusätzliche Reinigungen entscheidet. Wenn eine Verunreinigung besteht, ist die AWB auch heute schon in der Lage dies sofort zu regeln.

Bezirksvertreter Herr Kerpen bittet darum, das Verfahren bezüglich der zusätzlichen zur Verfügung gestellten Mittel kurzfristig festzulegen, da das Jahr schon weit fortgeschritten ist. Zudem bittet er alle Stadtteile entsprechend zu berücksichtigen.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar fordert die Spielplatzpaten auf für die Sauberkeit auf den Spielplätzen zu sorgen.

Wenn jeder Bürger seinen eigenen Müll entsorgen würde bräuchte man laut Herrn Becker die AWB an vielen Stellen überhaupt nicht.

11.1.3 Ärztliche Versorgung bei einem Herzinfarkt 3313/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter berichtet, dass die Universität Köln dies nun prüfen wird.

Bezirksvertreter Herr Hanfland schlägt vor die von der Bezirksvertretung im letzten Jahr durchgeführte Gesundheitskonferenz erneut einzuberufen.

In diesem Zusammenhang weist Frau Lierenfeld-Welter daraufhin, dass aufgrund dieser Initiative der Bezirksvertretung ein neuer Gesetzentwurf bezüglich der Ärzteverteilung in Gesamt-Deutschland eingebracht wird.

11.1.4 Pescher See (Insel) 3333/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Barrierefreies Befahren der Deichabschnitte Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Koch

Bezirksvertreter Herr Koch hat folgende mündliche Anfrage:

Von Bürgern wird berichtet, dass ein barrierefreies Befahren der Deichabschnitte für Rollstuhlfahrer und Menschen, die auf einen Rollator angewiesen sind, durch die rot/weißen Baken sehr erschwert wird.

Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden bei der Platzierung der Baken auch die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung berücksichtigt?
2. Wird die Platzierung überprüft und gegebenenfalls korrigiert?
3. Es ist notwendig, dass diese rot/weißen Baken ihren Zweck als Mittel zur Verkehrslenkung erfüllen. Das heißt, ein Befahren mit Kfz. und Reiten soll verhindert werden. Kann dies gleichzeitig sichergestellt werden?
4. Falls nicht, wird eine Lösung angestrebt?

11.2.2 Wahlaufkleber von pro Köln Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge hat folgende mündliche Anfrage:

Im Bereich zwischen Weichselring und Olof-Palme-Park wurden „pro Köln“-Wahlaufkleber auf Ampelanlagen und Laternenpfähle geklebt.

Die Aufschrift lautet:

Kommunalwahl Juni 2009 pro Köln wählen!

In der Mitte des Aufklebers ist eine rot durchgestrichene Moschee abgebildet. Die Abbildung erinnert an ein Verkehrsverbotsschild. Sollen Moscheen – und damit auch das Grundrecht auf freie Religionsausübung – verboten werden?

Der Betrachter erkennt die eindeutige Absicht, muslimische Bevölkerungsgruppen auszugrenzen. Welche Folgen eine solche Politik der Diskriminierung haben kann, wissen wir aus der Zeit des Nationalsozialismus, in der Rassismus und die damit verbundene Ausgrenzung und Entrechtung der Juden schließlich zum Völkermord führte.

Wir fragen die Verwaltung:

- Ist es erlaubt, außerhalb der offiziellen Wahlkampfzeiten Aufkleber mit Wahlkampfaufrufen zu verteilen und überall aufzukleben?
- Wenn nein: Welche Konsequenzen ergeben sich für „pro Köln“?

11.2.3 Unnauer Weg in Köln-Lindweiler Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfrage:

Am 04. August 2008 hat sich auf dem Unnauer Weg/Marienberger Weg ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Eine Autofahrerin hat mit überhöhter Geschwindigkeit eine Radfahrerin überfahren.

Die Verwaltung trifft insofern eine Mitschuld an dem Unfall, weil sie es abgelehnt hat, die Anwohner zu schützen. Wir, die Vertreter der BV 6, hatten einstimmig gefordert, dass dort Tempo 30 eingerichtet werden soll. Der Antrag wurde damals in 2005 als nicht notwendig abgelehnt. Man sah von der Verwaltungsseite keinen Handlungsbedarf.

Eine erneute Überprüfung unseres Antrags aus 2005 ist dringend erforderlich.

11.2.4 Biergarten am Fühlinger See Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfrage:

Vor ein paar Tagen konnte man auf der Insel am Fühlinger See (Rückseite des Bootshauses) beobachten, dass dort Bauholz abgeladen wurde.

Wie wir in Erfahrung bringen konnten, ist dieses Bauholz dazu bestimmt, den dort vorhandenen Müllplatz zu erweitern.

Durch die Vergrößerung der Müllabladefläche besteht unseres Erachtens die Gefahr, dass sich der Bestand an den dort vorhandenen Ratten entsprechend vermehrt.

Wir sind der Meinung, dass der Freizeitwert dadurch erheblich beeinträchtigt wird und es auch zu einer Gesundheitsgefährdung der Besucher kommen kann.

Die Verwaltung wird hiermit gebeten, sich einzuschalten und zu prüfen, ob für die Erweiterung eine Genehmigung vorliegt.

11.2.5 Lärmbelästigung durch illegale Partys auf dem Hochwasserschutzdeich im unmittelbaren Wohnbereich und angrenzenden Naturschutzgebiet

Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker

Bezirksvertreter Herr Becker hat folgende mündliche Anfrage:

Seit Fertigstellung des neuen Rheindeiches kommt es immer wieder vor, dass Jugendliche und Heranwachsende diesen als Partylocation entdeckt haben. Ganz besonders anziehend sind dann die Stellen die mit Fahrzeugen oder auch fußläufig gut erreichbar sind. Das sind in der Regel Straßen und Wege, die zum Deich führen oder parallel diesen begleiten und in deren Nähe sich Querungen wie in diesem Fall Treppen befinden. Hilfreich für die Partygänger ist es auch, wenn es dort Bänke oder auch Spielplätze gibt, wie im Bereich des Pastor-Kastenholz-Weges.

Am 16.08. d. J. fand zum wiederholten Male, ab 19.00 Uhr, eine der lautstarken Partys auf dem Rheindamm statt, in unmittelbarer Nähe des Wohnbereiches Pastor-Kastenholz-Weg. Trotz mehrfacher Anrufe bei Polizei und Ordnungsamt aus der Nachbarschaft kam erst ab 0.30 Uhr ein Einsatzfahrzeug der Polizei vor Ort. Ein Jugendlicher mit seinem Fahrzeug wurde des Platzes verwiesen. Der Rest der Partygäste feierte bis 2.30 Uhr unbehelligt und lautstark weiter.

1. Warum waren in diesem Fall Mitarbeiter des Ordnungsamtes nicht erreichbar?
 2. Warum ist die Polizei, wie in diesem Fall von Anwohner berichtet, nicht eingeschritten und hat die Ruhestörung nachhaltig unterbunden?
 3. Werden „solche Orte“ per spontaner Nachkontrolle überwacht?
- Festzuhalten wäre auch, dass die Anwohner sich nicht nur über den Partylärm beschweren, sondern auch auf die extreme Vermüllung hinweisen. Es wird von ihnen auch vermutet, dass neben Alkohol auch Drogen konsumiert werden.

11.2.6 Verkehrssituation Mohlenweg / Am Kutzpfädchen Köln-Fühlingen Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker

Bezirksvertreter Herr Becker hat folgende mündliche Anfrage:

Der Mohlenweg wird verstärkt als illegaler Weg zwischen Fühlingen, dem Feldkasseler Gewerbegebiet und der Alten Römerstr., somit zwischen Merkenich, Rheinkassel und Langel genutzt.

Hier sollten entsprechend Gegenmaßnahmen erfolgen.

11.2.7 Rechtmäßigkeit der Einladung durch Herrn Kircher zur FVB Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Lierenfeld

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld hat folgende mündliche Anfrage:

Unter dem TOP 8.2.2 der Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2008 fragt Herr Lierenfeld nach der Rechtmäßigkeit der Einladung durch Herrn Kircher (damals stellv. Bezirksbürgermeister) zur Fraktionsvorsitzendenbesprechung.

Wann kann ich mit der durch den Stadtdirektor zugesagten Beantwortung rechnen?

Bezirksbürgermeister Herr Kircher teilt Herrn Lierenfeld mit, das bis zum Austritt von Herrn Hillgruber aus der Bürgerbewegung pro Köln und der damit verbundenen Auflösung der

Fraktion pro Köln keine Fraktionsvorsitzendenbesprechung stattgefunden hat. Erst danach hat eine Fraktionsvorsitzendenbesprechung stattgefunden.

Herr Lierenfeld möchte dann gerne wissen um welche Art von Gesprächen es sich dann gehandelt hat, bei denen die Amtsleitung beteiligt war.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser erläutert, dass die Amtsleitung seitens des Oberbürgermeisters die Erlaubnis hat an solchen Gesprächen teilzunehmen.

11.2.8 Vereinshaus Worringen Mündliche Anfrage des Ratsmitgliedes Frau Paffen

Ratsmitglied Frau Paffen bittet die Verwaltung den neuen Sachstand bezüglich des Vereinshauses Worringen mitzuteilen, da dieses seit ca. zwei Monaten nicht mehr bewirtschaftet ist.

11.2.9 Dorfplatz Roggendorf / Thenhoven Mündliche Anfrage des Ratsmitgliedes Frau Paffen

Ratsmitglied Frau Paffen möchte nochmals auf den gewünschten Dorfplatz in Roggendorf auf der Fläche der ehemaligen Grundschule neben der Kath. Kirche zurückkommen. Hier wurde die Initiative der Bürger im Rahmen vom Bürgerschaftlichen Engagement zur Gestaltung eines Dorfplatzes seitens der Verwaltung abgelehnt. Sie bittet die Verwaltung nochmals zu prüfen, ob dies nicht doch möglich ist. Die Fläche ist zurzeit ungenutzt und verdreckt.

11.2.10 Müllverbrennungsanlage Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Plum

Bezirksvertreter Herr Plum möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, dass aufgrund vermehrten Anfalls von Müll in der Müllverbrennungsanlage die „Luft“ im Kölner Norden negativ belastet wird.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Busverbindung in die Nähe des Lazarus-Seniorenheimes Mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Ottenberg

Seniorenvertreter Herr Ottenberg hat folgende mündliche Anfrage:

Ist es der KVB zumindest mittelfristig möglich, eine Busverbindung in die Nähe des Lazarus-Seniorenwohnheimes zu installieren?

Es ist für die Bewohner dieses Heimes nicht zumutbar, dass sie quer durch Blumenberg laufen müssen, um auf dem Weichselring einen Bus besteigen zu können. Diese Strecke ist schon für Menschen ohne Behinderung und jungen Alters nicht unter 10 Minuten zu bewältigen. Man kann sich ausrechnen, wie lang ein älterer Mensch, evtl. sogar mit Gehhilfe, für diesen Weg braucht.

Auch kann ich das Argument der KVB, dass Blumenberg durch die S-Bahn eine ausreichende Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz habe, nicht gelten lassen.

Blumenberg ist ein weißer Fleck auf der Karte der KVB!

Dies sollte bitte im Interesse der Heimbewohner und Anwohner von Blumenberg geändert werden.